[www.bpb.de](http://www.bpb.de)

Hanisauland.de

**Was sagt das Lexikon aus Hanisauland zum Thema Konjunktur?**

***Konjunktur***

Mit diesem Begriff bezeichnet man die wirtschaftliche Gesamtlage eines [Staates](http://www.hanisauland.de/lexipopup/staat.html), den Zustand seiner [Volkswirtschaft](http://www.hanisauland.de/lexipopup/volkswirtschaft.html). Es gibt Anzeichen und Merkmale (Indikatoren), an denen man erkennen kann, wie es um die Konjunktur bestellt ist. Das sind zum Beispiel die Zahl der [Arbeitslosen](http://www.hanisauland.de/lexipopup/arbeitslosigkeit.html) (Arbeitslosenquote), ein hohes oder niedriges Zinsniveau, steigende oder fallende Aktienkurse, hohe oder niedrige Preise an den Börsen, die Auftragslage für die Industrie und viele andere Anzeichen. Befindet sich ein Land in einer schlechten [wirtschaftlichen](http://www.hanisauland.de/lexipopup/wirtschaft.html) Situation, wird darüber nachgedacht, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, welche Konjunkturpolitik gemacht werden muss, um die wirtschaftliche Lage zu verbessern. Wenn die Wirtschaftsunternehmen in einem Land viele Aufträge haben, wenn viele Güter produziert werden, die Kaufkraft des Geldes hoch ist und Vollbeschäftigung herrscht, dann spricht man von "Hochkonjunktur".   
Der Verlauf der Konjunktur, also die wirtschaftliche Gesamtentwicklung eines Landes über einen längeren Zeitraum, lässt sich in einer sogenannten Konjunkturkurve aufzeichnen. Meistens sieht diese Konjunkturkurve wie eine Wellenbewegung aus

*Gerd Schneider/ Christiane Toyka-Seid*

**FAQ / Häufig gestellte Fragen von Schülern und Schülerinnen**

**Julia, 14**

***Was ist die Konjunktupolitik?***

**Antwort der Redaktion:**

Hallo Julia, Konjunkturpolitik hat das Ziel, auf die Wirtschaftskonjunktur Einfluss zu nehmen. Beispielsweise kann der [Staat](http://www.hanisauland.de/lexipopup/staat.html) dadurch, dass er mehr Geld ausgibt, beispielsweise indem er neue Uniformen für die [Polizei](http://www.hanisauland.de/lexipopup/polizei.html) anschafft, die [Wirtschaft](http://www.hanisauland.de/lexipopup/wirtschaft.html) ankurbeln, also die Konjunktur in Schwung bringen. Auf der anderen Seite kann die Konjunkturpolitik auch versuchen, etwas "Dampf" aus der Wirtschaft herauszunehmen, wenn diese zu sehr in Schwung kommt, beispielsweise durch Steuererhöhungen.

**Sandra, Monique, 15**

***Wie ist der Verlauf einer Konjunktur?***

**Antwort der Redaktion:**

Hallo Sandra, Monique, den Verlauf der Konjunktur kann man immer nur in Bezug auf z.B. ein bestimmtes Land oder einen bestimmten Sektor nennen.

**Felicitas, 14**

***Was sind Konjunkturprogramme?***

**Antwort der Redaktion:**

Hallo Felicitas, ein Konjunkturprogramm ist eine [staatliche](http://www.hanisauland.de/lexipopup/staat.html) Maßnahme, die dafür sorgen soll, dass es mit der Konjunktur wieder bergauf geht.

***Depression***

Dieser Begriff stammt aus dem [Französischen](http://www.hanisauland.de/lexipopup/laenderdossier-land-frankreich) und bedeutet "Niederdrückung", "Senkung". Das Wort wird zur Beschreibung von sehr unerschiedlichen Sachverhalten benutzt, die aber alle etwas mit "Niederdrückung" zu tun haben. Zum Beispiel bedeutet "Depression" in der Wirtschaft, dass sich die [wirtschaftliche](http://www.hanisauland.de/lexipopup/wirtschaft.html) Gesamtentwicklung in einer starken [Krise](http://www.hanisauland.de/lexipopup/krise.html) befindet. Es wird nur wenig produziert, sehr viele Menschen haben keine Arbeit, die Preise für Waren und [Dienstleistungen](http://www.hanisauland.de/lexipopup/dienstleistung.html) sinken immer mehr (s. auch das Stichwort "[Deflation](http://www.hanisauland.de/lexipopup/deflation.html)"), die [Börse](http://www.hanisauland.de/lexipopup/boerse.html) verzeichnet hohe Kursverluste, der [Staat](http://www.hanisauland.de/lexipopup/staat.html) nimmt weniger [Steuern](http://www.hanisauland.de/lexipopup/steuern.html) ein. Somit fehlt ihm auch Geld, um die Wirtschaft wieder wirkungsvoll in Schwung zu bringen. Es kann unter Umständen lange dauern, bis sich die Wirtschaft erholt und wieder wächst. Man könnte sagen, dass die Wirtschaft, die sich im [Abschwung](http://www.hanisauland.de/lexipopup/abschwung.html), in einer Rezession befindet, in der Depression die Talsohle erreicht hat.   
In der Medizin bezeichnet man mit "Depression" eine psychische (seelische) Störung. Die Hauptmerkmale sind länger anhaltende Freudlosigkeit, Antriebsschwäche. Interesselosigkeit und gedrückte Stimmung. Wenn ein Mensch schwere Depressionen hat, so muss er sich psychotherapeutisch oder ärztlich behandeln lassen.  
Auch in der Geografie gibt es den Ausdruck "Depression". Eine Landsenke in einem Trockengebiet ohne irgendeinen Abfluss, die unterhalb des Meeresspiegels liegt, wird so genannt. Zum Beispiel ist das Tote Meer, das fast 400 Meter unter dem sonstigen Niveau des Meeresspiegels liegt, eine Depression.

***Aufschwung***

Wenn sich die [wirtschaftliche](http://www.hanisauland.de/lexipopup/wirtschaft.html) Gesamtlage eines Landes verbessert, spricht man von "Aufschwung". Man kann ihn an verschiedenen Anzeichen erkennen: Die Arbeitslosenzahlen sinken, die Unternehmen bekommen wieder mehr Aufträge und produzieren mehr. Für den Aufschwung ist es auch wichtig, wie zum Beispiel [Politiker](http://www.hanisauland.de/lexipopup/politik.html) und Unternehmer die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung einschätzen. Eine optimistische Einschätzung verbreitet Mut und Hoffnung, was sich auf das Verhalten von uns allen auswirken kann. Die Unternehmen [investieren](http://www.hanisauland.de/lexipopup/investition.html) dann mehr Geld und die Menschen kaufen wieder mehr als vorher. Das beflügelt die Wirtschaft weiter, es wird noch mehr produziert, es entstehen mehr Arbeitsplätze, mehr [Steuern](http://www.hanisauland.de/lexipopup/steuern.html) kommen in die [Staatskasse](http://www.hanisauland.de/lexipopup/staatskasse.html), die [Volkswirtschaft](http://www.hanisauland.de/lexipopup/volkswirtschaft.html) erholt sich. Wenn sich die wirtschaftliche Lage verschlechtert, spricht man dagegen von "[Abschwung](http://www.hanisauland.de/lexipopup/abschwung.html)".

***Abschwung / Rezession***

Die Wirtschaft eines Landes muss wachsen, damit sich das Land weiter entwickeln kann. Gibt es zeitweise keinen Zuwachs mehr, spricht man von "Stagnation", das heißt "Stillstand", "Stau". Wenn sich die [wirtschaftliche](http://www.hanisauland.de/lexipopup/wirtschaft.html) Lage aber verschlechtert, befindet sich ein Land im Abschwung. Das wird auch "Rezession", auf Deutsch "Rückgang" genannt. Das heißt zum Beispiel, dass die Unternehmen weniger produzieren und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entlassen. Die Zahl derjenigen, die vom [Staat](http://www.hanisauland.de/lexipopup/staat.html) unterstützt werden müssen, steigt. Der Staat muss [Schulden](http://www.hanisauland.de/lexipopup/schuldenschnitt.html) machen, kann sich nicht mehr um alle öffentlichen Aufgaben, zum Beispiel den Bau oder Ausbau von Verkehrswegen kümmern. Die [Regierung](http://www.hanisauland.de/lexipopup/regierung.html) versucht dann, mit den Mitteln der [Konjunkturpolitik](http://www.hanisauland.de/lexipopup/konjunktur.html) die Wirtschaft wieder anzukurbeln. Zum Beispiel können die [Steuern](http://www.hanisauland.de/lexipopup/steuern.html) gesenkt werden, damit die Unternehmen in die Lage kommen, billiger zu produ-zieren, und die Menschen wieder mehr Geld in der Tasche haben, um mehr einkaufen zu können. *Gerd Schneider/ Christiane Toyka-Seid*